



Schwäbisch Gmünd, 15.09.2021
Gemeinderatsdrucksache Nr. 159/2021

Vorlage an

Ortschaftsrat Hussenhofen

zur Vorberatung
- öffentlich -

**Bau- und Umweltausschuss/Betriebsausschuss für Stadt-
entwässerung**

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Sanierung Ortsdurchfahrt Hussenhofen in Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen -
Bau- und Vergabebeschluss -**

Anlagen:

Anlage 1:	Übersichtslageplan
Anlage 2:	Gesamtkostenzusammenstellung
Anlage 3.1/3.2:	Bieterübersicht

Beschlussanträge:

1. Der Sanierung der Ortsdurchfahrt Hussenhofen, vom Bereich Einmündung Böhmerwaldstraße bis zur Mozartschule, wird zugestimmt.

Der Vergabe der erforderlichen Bauarbeiten auf Nachmaß an die Firma Georg Eichele, Untergröningen, gemäß deren Angebot vom 31.08.2021 für die Sanierung der OD Hussenhofen, dem barrierefreien Umbau der Bushaltestellen und der Kanalsanierung zum Angebotspreis von 1.329.618,87 € wird zugestimmt.



Die Kosten teilen sich wie folgt auf:

Stadtentwässerung (Kanalsanierung)	230.343,38 €
Barrierefreier Umbau Bushaltestellen	329.633,61 €
Sanierung der Ortsdurchfahrt (Straßenbauarbeiten)	769.641,88 €

2. Zur Finanzierung der Maßnahme wird der noch verfügbare Restbetrag aus dem Ansatz 2020 in Höhe von 193.495,45 € als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2021 übertragen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Für den Umbau der Bushaltestellen wurde ein Förderantrag (LGVFG) gestellt. Die Förderung beträgt 50 % der tatsächlichen Kosten.

An der Maßnahme beteiligen sich auch die Stadtwerke mit der Sanierung von Gas- und Wasserleitungen in Höhe von 344.114,00 € und die Stadtentwässerung mit einer Kanalsanierung in Höhe von 230.343,38 €.

Durch den Synergieeffekt der gemeinsamen Ausführung der Maßnahmen Straßensanierung, barrierefreier Umbau der Bushaltestellen und der Leitungsarbeiten, ist eine Kostenersparnis zu erwarten.

Mit der Planung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung der Gesamtmaßnahme, wurde das Ingenieurbüro VTG Straub aus Donzdorf beauftragt. Die Stadt übernimmt die Oberleitung, die Gesamtüberwachung und die Vertragsabwicklung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart.

Die Gesamtmaßnahme wurde öffentlich nach VOB ausgeschrieben. Die Leistungsverzeichnisse wurden von 13 Firmen abgeholt und von drei Bietern zur Submission eingereicht.

Die eingereichten Angebote wurden gemäß § 16 VOB/A auf Vollständigkeit sowie rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Das Angebot der Firma Georg Eichele aus Untergröningen, gemäß deren Angebot vom 31.08.2021, erscheint als das technisch und wirtschaftlich annehmbarste.

Die Kostenanteile für die einzelnen Abschnitte, sind der beiliegenden Gesamtkostenaufstellung zu entnehmen. (Anlage 2)

Geplant ist, die Maßnahme in zwei Bauabschnitten auszuführen. Bauabschnitt 1 von Oktober bis Dezember 2021 und Bauabschnitt 2 von März bis November 2022. Die Durchführung ist unter Vollsperrung geplant.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten werden auch acht Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Um diese Umbauten im Rahmen dieser Gesamtmaßnahme ausführen zu können, wurde bereits im Oktober 2018 vom Tiefbauamt beim RP Stuttgart ein Antrag auf Programmaufnahme zur Förderung nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) gestellt. Nach positiver Zusage wurde im Mai 2020 der Förderantrag eingereicht. Im September 2020 erhielt die Stadt die Unbedenklichkeitsbescheinigung für einen zuwendungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn. Der Förderbescheid liegt der-



zeit noch nicht vor. Der Baubeginn für die Haltestellen erfolgt auf eigenes Risiko der Stadt und begründet keinen Rechtsanspruch auf die Zuwendung.

Mitteldeckung:

Kanalbau:

Zur Finanzierung der Baumaßnahme stehen im Wirtschaftsplan 2021 der Stadtentwässerung unter der I-Plan Nr. 21.0102 Mittel in Höhe von 275.000 € zur Verfügung. Hierbei belaufen sich die Baukosten auf ca. 230.000 € und die Nebenkosten auf ca. 45.000 €.

Straßenbau mit barrierefreiem Umbau der Bushaltestellen

Investitionsnummer 5410T50001

Für die Sanierung der Ortsdurchfahrt mit barrierefreiem Umbau der Bushaltestellen sind im Haushalt der Stadt unter der Investitionsnummer 5410T50001 (Hussenhofen Sanierung Ortsdurchfahrt mit Bushaltestellen) Mittel in Höhe von 1.400.000 € etaisiert.

Davon sind 1.200.000 € im Haushalt 2021 enthalten.

Aus dem Ansatz 2020 in Höhe von 200.000 € wurden bereits 6.504,54 für Planungen in Anspruch genommen. Der noch verfügbare Restbetrag aus dem Ansatz 2020 in Höhe von 193.495,45 € wird als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2021 übertragen.